



JAHRES- BERICHT

20
23

Nachbarschaftshilfe
Kreis 3



INHALT

Vorwort	4
Das Geschäftsjahr 2023	6
Verabschiedung	14
Neues aus der Vermittlung	16
Schweiz - Senegal	18
Gemeinsam Jassen	20
Freiwilligenausflug	21
2023 in Zahlen	23
In Gedenken an	24
Budget 2024	26
Bericht der Kassierin	28
Ihr Engagement	30

VORWORT



Das Jahr 2023 war für uns alle ein besonderes Jahr, in dem wir uns vielen Herausforderungen stellen mussten, aber auch viele Erfolge feiern konnten. Ein Thema, welches uns dabei besonders beschäftigte, war die Digitalisierung. Sie hat unser Leben in vielerlei Hinsicht verändert und bereichert, aber auch neue Anforderungen und Schwierigkeiten mit sich gebracht. Vor allem für ältere Menschen, die oft nicht mit den neuen Technologien vertraut sind, kann die digitale Welt eine Quelle von Unsicherheit und Isolation sein.

Deshalb ist es umso wichtiger, dass wir als Nachbarschaftshilfe Kreis 3 unseren älteren Mitmenschen zur Seite stehen und ihnen helfen, die Vorteile der Digitalisierung zu nutzen, ohne dabei ihre Bedürfnisse und Werte zu vernachlässigen. Wir bieten Unterstützung bei der Nutzung von digitalen Tools wie E-Mail, Online-Banking, Handy, Tablet und vielem mehr. Gleichzeitig fördern wir auch den sozialen Austausch und die Vernetzung zwischen den Generationen. Dank dem neuen Projektspotoring von Google können wir – die Nachbarschaftshilfen in der ganzen Stadt Zürich, gemeinsam mit dem Förderverein – diesem wichtigen Thema nun auch mehr personelle Ressourcen in der Vermittlung widmen und so das Angebot ausbauen und beim Zielpublikum bekannter machen.

Wir sind dankbar für die Unterstützung und das Engagement unserer Mitglieder, Freiwilligen, Partner und Spender und stolz darauf, was wir gemeinsam im Jahr 2023 erreicht haben. Ohne Euch wäre unsere Arbeit nicht möglich. Wir freuen uns auf das Jahr 2024, in dem wir unsere Mission fortsetzen und unsere Angebote weiterentwickeln wollen, um noch mehr Menschen in unserer Nachbarschaft zu helfen und zu begleiten. Für Eure Unterstützung danken wir im Voraus und wünschen viel Freude und Inspiration bei der Lektüre unseres Jahresberichts 2023.

Claudia Ambauen
Präsidentin

DAS GESCHÄFTSJAHR 2023 IM RÜCKBLICK

Im Januar haben wir alle fleissig am Jahresbericht 2022 gearbeitet. Tonja hat alle losen Ende zusammengefügt, redigiert und dem Bericht ein wunderbares Kleid gegeben. Ein herzliches Dankeschön an Tonja für die vielen investierten Stunden. Die Arbeit hat sich gelohnt, wir sind stolz auf das Resultat!

Führung durch das Altersheim Schmiedhof

Mitte März lud der damalige Leiter Felix Häuser interessierte Mitglieder und Freiwillige zu einer Führung im Schmiedhof ein. Er gab uns interessante Einblicke in den Alltag und das vielseitige Angebot des Schmiedhofs. Was noch wenig bekannt ist: der Schmiedhof bietet seit einiger Zeit in einem Gebäude neben dem Alterszentrum auch Alterswohnungen an. Dort können die Bewohner selbständig leben, aber trotzdem die Angebote des Alterszentrums nutzen. Nach der Besichtigung der Räumlichkeiten gab es einen wunderbaren Apéro aus der Küche des Schmiedhofs.

Generalversammlung

Am 16. Mai hielten wir unsere Generalversammlung im Johanneum Saal der Herz-Jesu Kirche ab, den sie uns wieder gratis zur Verfügung gestellt haben. Es waren 12 Mitglieder anwesend. Nach der Abnahme des Jahresberichtes und der Jahresrechnung durch die anwesenden Mitglieder wurde Elsbeth Wenger aus dem Vorstand verabschiedet und Claudia, Eva und Wilfried wurden für zwei Jahre wiedergewählt. Tonja wurde bereits im 2022 als Vizepräsidentin gewählt und muss erst im 2024 wiedergewählt werden. Ebenso wiedergewählt wurden unsere beiden Revisoren Meike Beckers und Tamer Basman.

Nach dem offiziellen Teil durften wir einen wunderbaren Apéro Riche geniessen, der von Lee Bracchi und dem Küchenteam zubereitet und serviert wurde. Auch dieser wurde von der Herz-Jesu Kirche offeriert.



Tag der Nachbarn

Vom Förderverein der Nachbarschaftshilfe erhielten wir 1'500 Tee-Gummibären, welche wir am 26. Mai mit der tatkräftigen Unterstützung unserer Freiwilligen an drei verschiedenen Standorten im Quartier verteilt haben. Die Tee-Gummibären waren mit unseren Visitenkarten versehen, so dass hoffentlich unser Verein noch mehr an Bekanntheit im Quartier gewinnt.



Finanzierung

Der bereits im 2022 angesprochene zweijährige Pilot mit einer gemeinsamen Finanzierung durch die Stadt Zürich und die beiden Kirchen ab dem 1. Januar 2024 wurde bestätigt und der Kontrakt unterschrieben. Die Mehrheit der Nachbarschaftshilfen in Zürich hatten sich für das Finanzierungsmodell mit einem 70 Prozent fixen Sockelbeitrag und einem 30 Prozent variablen Beitrag, abhängig von der Anzahl neuer Vermittlungen, ausgesprochen, welches nun für alle zur Anwendung kommt. Für die NBH Kreis 3 ergibt dies einen Betrag von 16'668 Franken pro Jahr.

Sehr erfolgreich waren auch unsere Bemühungen, die Genossenschaften im Kreis 3 für die Nachbarschaftshilfe zu sensibilisieren: Die Baugenossenschaft Wiedikon sprach eine Spende von 400 Franken und ist neu Mitglied der Nachbarschaftshilfe. Zusätzlich wurden wir im Newsletter für die Bewohner vorgestellt. Die Heimgenossenschaft Friesenberg lud uns zur GV ein, wo wir unsere Dienste vorstellen durften. Die ABZ bot uns einen Artikel in ihrer Zeitschrift an. Auch mit der Baugenossenschaft Rotach sind wir Kontakt. Rahel Habegger, Mitglied in der Siedlungskommission Rotach und Gemeinderätin der Stadt Zürich, sicherte uns zu, sich auf der politischen Ebene für eine bessere Finanzierung der Nachbarschaftshilfe durch die Stadt einzusetzen. Toll, dass wir so auch dort eine Stimme haben.

Durch die Kontakte des Fördervereins der Nachbarschaftshilfe zu Google, hat sich eine Zusammenarbeit für ein zweijähriges Pilotprojekt ergeben. Ziel ist es, das Angebot für die digitale Unterstützung auszubauen und bei den Bewohnern des Kreises bekannt zu machen. Google unterstützt die teilnehmenden Nachbarschaftshilfen mit einem finanziellen Beitrag. Der Kreis 3 bekommt einen Beitrag von 7'000 Franken pro Jahr. Dieser Betrag wird für zusätzliche Stellenprozentage bei unserer Vermittlung eingesetzt.

Ausflug der Freiwilligen

Am 14. Juli fand der Ausflug mit dem Taxidienst der Theatergruppe "Schräge Vögel" zum Schokomuseum in Root statt. Leider haben nur wenige Freiwillige teilgenommen, aber es wurde berichtet, dass es ein wunderbarer Ausflug war.

Dankessen

Dass auch Petrus der Nachbarschaftshilfe wohlgesonnen ist, hat er uns am 28. September einmal mehr bewiesen. Bei wunderbarem Wetter konnten wir den Apéro auf der Terrasse der Trattoria Pizzeria Da Michele mit Blick auf den Uetliberg geniessen. Ein reichhaltiges Vorspeisenbuffet mit italienischen Spezialitäten und eine Spaghettata mit vielen leckeren Saucen liessen keine kulinarischen Wünsche offen und definitiv auch keinen Platz mehr in unseren Bäuchen. Was dafür viel Raum hatte: interessante Gespräche mit unseren Freiwilligen und eine gute Atmosphäre. Die rund 30 anwesenden Freiwilligen, der Vorstand und die Vermittlung waren rundum zufrieden.



Personelles

Leider hat unsere Vermittlerin Sara Toma per Ende August 2023 gekündigt. Sie hat zwei Jahre mit viel Herzblut unsere Klienten und Freiwilligen zusammengebracht. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für das tolle Engagement und die gute Zusammenarbeit.

Auf der Suche nach einer neuen Person für die Vermittlung wurden wir schnell fündig: Bereits Anfang August hat Lucja Bernhart als neue Vermittlerin gestartet. Eine glückliche Fügung, bringt Lucja doch viel wertvolle berufliche und persönliche Erfahrung mit. Sie hat sich auch bereit erklärt, die Leitung für unser Digi-Projekt gesponsort durch Google zu übernehmen. Dies beinhaltet den Aufbau einer Freiwilligengruppe mit digitalen Fähigkeiten und die Abklärung einer möglichen Zusammenarbeit mit anderen Organisationen.

Image-Kampagne und Marketing

Vom 5. bis zum 25. Oktober lief die Image-Kampagne der Nachbarschaftshilfe organisiert durch den Förderverein. Es gab Hängekartons in allen Bussen und Trams in der Stadt mit Dispensern mit Karten zum Mitnehmen (siehe Seite 12). Es erschienen auch Inserate im Tagblatt und die Startseite der Website wurde an die Kampagne angepasst.

Zudem haben wir für die Nachbarschaftshilfe Kreis 3 einen neuen Flyer erstellt, in Übereinstimmung mit dem Logo und Erscheinungsbild des Fördervereins.

Jahresausklang

Wie auch in den letzten paar Jahren wurden wir vom Quartierverein Wiedikon eingeladen uns am Neuzuzüger-Anlass Anfang Dezember vorzustellen. Es waren rund 80 Personen anwesend und wir konnten einige neue Freiwillige und Mitglieder gewinnen.

Wir schauen zusammen Ihren Lieblingsstummfilm...

„Miteinander füreinander da sein.“

...und nehmen uns Zeit zum Reden.



nachbarschaftshilfe.ch



Wir kochen für deine Kids...

„Miteinander füreinander da sein.“

...und helfen bei den Aufgaben.



nachbarschaftshilfe.ch



Ferien? Wir ziehen Ihre Jalousien hoch, wenn Wolken drohen...

„Miteinander füreinander da sein.“

... und dann Ihre Fotos in die Cloud.



nachbarschaftshilfe.ch



Wir lesen Ihnen vor...

„Miteinander füreinander da sein.“

... und rechnen dann das Laub.



nachbarschaftshilfe.ch



Ein herzliches Dankeschön an alle Freiwilligen, Mitglieder, Sponsoren und Netzwerkpartner für Eure Unterstützung der Nachbarschaftshilfe. Ohne Euch könnten wir dieses wertvolle Angebot im Kreis 3 nicht aufrechterhalten.

Falls Ihr in Eurem Kreis Menschen kennt, die sich ebenfalls für ihre Nachbarn einsetzen möchten, zum Beispiel auch mit einem ehrenamtlichen Engagement im Vorstand, dann freuen wir uns über eine Kontaktaufnahme.

Januar 2024
Claudia Ambauen
Präsidentin

VERABSCHIEDUNG ELSBETH WENGER AUS DEM VORSTAND

von Claudia Ambauen

«Unglaubliche 15 Jahre
in den Diensten der
Nachbarschaftshilfe!»

Man kann wohl mit ziemlicher Sicherheit davon ausgehen, dass Elsbeth die Rekordhalterin in der Amtszeit als Vorstandsmitglied bei der Nachbarschaftshilfe ist. Es sind unglaubliche 15 Jahre in den Diensten der Nachbarschaftshilfe!

Elsbeth ist im 2008, ein Jahr nach ihrer Pensionierung, in den Vorstand eingetreten. Die Stelle als Kassierin war vakant und sie wurde von Gertrud Schneider, die als Sozialdiakonin bei der ref. Kirchgemeinde Friesenberg arbeitete, mit den Worten: «meinsch wär das ächt öppis für Dich?» auf diese Vakanz im Vorstand der NBH aufmerksam gemacht.

Der damalige Präsident René Gossweiler muss wohl gute Überzeugungsarbeit geleistet haben, denn nach einer Kontaktaufnahme hat Elsbeth sich schnell bereit erklärt dieses Amt zu übernehmen. Das NBH-Virus hatte sie dann gerade richtig erwischt, denn im Jahr darauf hat sie zusätzlich das Amt als Vermittlerin übernommen

Ihre Aufgabe als Kassierin hat Elsbeth sehr gewissenhaft wahrgenommen. Unsere Buchhaltung war immer sehr akkurat und hat den Revisoren keinerlei Grund für Beanstandung gegeben. Durch ihre langjährige Erfahrung und ihre Vernetzung im Friesenberg konnte sie an den Vorstandssitzungen wertvolle Inputs geben. Sie half jeweils bei der Organisation der GV und schrieb den aktiven Freiwilligen jeweils bis heute eine handschriftliche Geburtstagskarte.

An der der GV 2017 hat sie ihr Amt als Kassierin an Eva Eicher abgegeben, aber ist dem Vorstand weiterhin als Beisitzerin erhalten geblieben. Nachdem sie im 2018 ihr Amt als Vermittlerin abgegeben hat, hat sie sich nun entschlossen per GV 2023 auch aus dem Vorstand auszutreten.

Liebe Elsbeth, es war eine Bereicherung, Dich im Vorstand zu haben. Deine wohlüberlegten Inputs aus Deinem Erfahrungsschatz haben bei unseren Diskussionen im Vorstand immer fruchtbaren Boden gefunden. Die 12 Jahre, die ich mit Dir zusammen im Vorstand gearbeitet habe, sind im Nu verflogen. Deine ruhige und empathische Art, hat die Zusammenarbeit mit Dir immer einfach und angenehm gemacht.

Im Namen von allen möchte ich Dir ein riesiges Dankeschön für das Herzblut und die vielen Stunden Freiwilligenarbeit, die Du der NBH geschenkt hast, aussprechen. Wir werden Dich im Vorstand vermissen. Ich hoffe wir sehen uns trotzdem dann und wann einmal an einem Anlass der NBH. Machs guet Elsbeth!

NEUES AUS DER VERMITTLUNG

Lucja Bernhart stellt sich vor

Eigentlich hatte ich mir 2023 ganz fest vorgenommen, nicht noch mehr Freiwilligenarbeit zu übernehmen. Ich wusste, dass ich im Januar 2024 eine sehr grosse Veranstaltung betreuen und diese einige Monate Vorbereitung in Anspruch nehmen würde. Also, vernünftigerweise, nicht mehr als ein grosses Engagement pro Jahr. Und natürlich kam es dann ganz anders! Als ich sah, dass die Nachbarschaftshilfe Kreis 3 eine neue Vermittlerin sucht, wusste ich: da sollte ich mich bewerben.

Als Nicht-Wiedikerin und eine «geborene Expat» ist es für mich doch selbstverständlich, mich da wo ich lebe auch zu engagieren. Bereits meine Urgrosseltern – und dann alle nachfolgenden Generationen bis zu mir – haben berufsbedingt in verschiedenen Ländern gelebt. Und sie haben es mir vorgemacht: Man wohnt nicht einfach irgendwo. Da, wo man sein Zuhause hat, lebt man mit und für die Menschen. Nur so kann man auch wirklich ankommen.

Nach meinem Mathematikstudium sammelte ich die ersten Berufserfahrungen, gründete eine Familie und fing an, mich für weniger privilegierte Kinder zu engagieren. Manchmal reichte es, einem Mädchen eine andere Perspektive zu zeigen, Mut zu machen, da zu sein, wenn sie reden wollte. Oft braucht es nicht viel, habe ich bemerkt – man kann immer etwas bewegen. Nebenher engagierte ich mich in einem klassischen Latino-Chor im Vorstand und durfte erleben, dass Musik die schönste Brücke zwischen den Kulturen sein kann.

Danach schloss ich ein weiteres Studium ab - Geschichte und Slavistik - und arbeitete fortan an verschiedenen Unis. Mehr und mehr suchte ich mir Aufgaben, bei denen ich mich sozial und politisch engagieren konnte. So bin ich 2007 nach Zürich gekommen und habe erst an der UZH die Studierendenschaft bei ihrer politischen Konstituierung unterstützt und später den internationalen Austausch am IPZ koordiniert. Natürlich durfte dabei die Musik nicht zu kurz kommen – diesmal in einem traditionsreichen Zürcher Konzertchor.

Mittlerweile arbeite ich hauptberuflich als Berufs-, Studien und Laufbahnberaterin und bin seit August 2023 zusammen mit Virginia Alder das Vermittlungs-Team der NBH Kreis 3. Es ist wunderbar, Menschen zusammen zu bringen und auf beiden Seiten der Vermittlung sehr viel Freude und Dankbarkeit zu erleben. Es entstehen neue, schöne Beziehungen zwischen den Nachbarn im Kreis 3 – ich bin sehr dankbar und froh, ein Teil davon zu sein.



SCHWEIZ-SENEGAL

von Anita Brazerol

Seit Dezember 2023 bin ich pensioniert und habe mich bei der Nachbarschaftshilfe angemeldet. Schon bald bekam ich eine Anfrage:

Liebe Frau Brazerol

Ich habe eine Anfrage für Frau S. Die Dame ist mit Zwillingen im 8. Monat schwanger und hat vor kurzem ihren Mann verloren. Sie hat bereits eine 3-jährige Tochter. Frau S. spricht nur gebrochen Deutsch. Ihre Muttersprache ist Französisch. Sie bräuchte unbedingt Hilfe beim Einkaufen, weil sie die Einkäufe durch ihre Schwangerschaft kaum mehr die Treppe hochtragen kann. Der Einsatz ist begrenzt bis die Babys auf der Welt sind und es ihr gesundheitlich wieder besser geht. Wäre das ev. ein Einsatz, der Sie interessieren würde?

Beste Grüsse Claudia Ambauen (in Ferienvertretung von Virginia & Sara), Präsidentin Nachbarschaftshilfe Kreis 3

Da musste ich nicht lange überlegen und meldete mich kurz darauf bei Frau S., um mich bei ihr vorzustellen. Ihre dreijährige Tochter Aisha hatte ich sofort ins Herz geschlossen. Frau S. ist erst zwei Jahre in der Schweiz und spricht ausser ihrer Muttersprache Senegalesisch nur Französisch und eine Handvoll Wörter Deutsch. Für mich kein Problem. Ihre Trauer und der Schock über den plötzlichen Tod ihres noch so jungen Mannes war verständlicherweise sehr gross. Nun ist Frau S. auf Sozialhilfe angewiesen. Seit Mitte Februar 2023 erledige ich einmal pro Woche den Einkauf bei Tischlein deck dich. Ungefähr 14 Tage nach meinem ersten Einsatz erblickten die gesunden Zwillinge das Licht der Welt. Ich besuchte danach die Mama im Spital und unterstütze sie weiterhin bei amtlichen Sachen und begleite sie teilweise wegen Sprachübersetzung. Auch habe ich einige Kontakte für gratis Kinderkleider und Spielsachen, die ich ihr jeweils vorbeibringe. Ich übe zwischendurch auch Deutsch mit Frau S.

Im Sommer genossen wir mit den Kindern eine Schifffahrt auf dem Zürichsee. Alle waren happy dank der willkommenen Abwechslung. Weitere kleine Unterstützungen fallen fortlaufend an. Es macht mir immer noch viel Freude, der Familie helfen zu dürfen und mitzuerleben, wie die Kinder gedeihen und die Mama wieder fröhlicher wird. Frau S. ist eine ausserordentlich liebenswürdige, kluge und sehr dankbare 29-jährige Frau. Ich wurde auch herzlich eingeladen, der muslimischen Taufe der Zwillinge beizuwohnen. Gerne nahm ich an. Die Zeremonie mit ca. 12 Personen fand in ihrer Wohnung statt. Für mich war es ein eindrückliches, interessantes Erlebnis bei der fremden Kultur dabei sein zu dürfen.

Nun werden die Zwillinge schon bald ein Jahr alt. Sie sind herzerwärmend und ich freue mich jedes Mal ihr Lächeln zu sehen. Frau S. wird demnächst dreimal pro Woche einen Deutschkurs besuchen, ich werde dann gerne informativ auch eins bis zweimal am Kurs teilnehmen. Die drei Kinder besuchen seit Kurzem viermal pro Woche die Kita, damit die Mama tagsüber wieder mehr Luft hat. Ich werde vorläufig noch weiter Unterstützung leisten, da dieser Einsatz beidseitig eine Bereicherung ist.



GEMEINSAM EINKAUFEN UND JASSEN

von Gilbert Quiblier



Im Herbst 2023 habe ich durch die Nachbarschaftshilfe Frau Walter, eine selbstständige 86-jährige Witwe kennengelernt. Da sie eine zuverlässige Dame ist, haben wir den Faden schnell gefunden und Duzis gemacht. Ich begleite sie jeweils wöchentlich zum Einkauf in den Aldi. Sie hat die Posti-Liste im Kopf, macht aber auch lustige Spontaneinkäufe. Mit Sack und Pack geht es dann wieder zu ihrer Wohnung in den Friesenberg.

Wir haben herausgefunden, dass wir gemeinsame Bekannte aus früheren Zeiten haben. Da wir alle gerne Jassen, hatten wir schon ein erstes Jasstreffen und weitere werden sicher folgen.

Für mich ist die Begegnung mit Frau Walter eine schöne Abwechslung, die ich nicht missen möchte.

FREIWILLIGENAUSFLUG

von Elsbeth Wenger

Am 26. Juli 2023 wurde den Freiwilligen der Nachbarschaftshilfe ein Ausflug angeboten. Obwohl ich nicht als Freiwillige mitmache und seit der GV 2023 nicht mehr im Vorstand bin, durfte ich an diesem Ausflug teilnehmen.

Es war ein schöner Sommertag, als uns auf dem Parkplatz vor der Post Wiedikon unser Fahrer, ein Mitglied der Theatergruppe "Schräge Vögel" mit seinem Büssli erwartete. Die Teilnehmenden waren zwei Frauen, eine Freiwillige der NBH und ich. Die Fahrt führte durch den Uetlibergtunnel und über die Autobahn ins Luzernische Root zur Schokoladenfabrik Aeschbach.

Nach dem Eingang führte eine Rolltreppe hinauf in den ersten Stock, in die Erlebniswelt Schokolade. Dort bestiegen wir ein "Schiff", das uns von der Ernte der Kakaobohnen zum Transport übers Meer nach Europa und in die Schweiz führte. Das Ganze war von vielen Eindrücken begleitet. Grosse Jutesäcke, in die die geernteten Bohnen abgefüllt werden, verschiedene Düfte über die Nase und das Probieren der verschiedenen Sorten von ganz dunklen, ziemlich bittereren, bis hin zu hellen und weissen. Damit wir uns gut zurechtfinden, war unser Weg durch die Schoggiwelt mit aufgezeichneten Fussabdrücken markiert. Mit Bildtafeln und Guckfenstern konnten wir uns bestens informieren. Wir haben auch erfahren, dass die jährlich verkauften Schoggitaler von Aeschbach produziert werden.



Jetzt wurden allen Teilnehmern eine Form verteilt, wir konnten uns unsere eigene Schokolade zusammenstellen. Zuerst kam die flüssige Schokolade in die Form. Ich habe mich für halb helle und dunkle entschieden mit weissen Streifen. Dazu konnten wir unsere Tafel mit Zutaten verzieren, getrocknete Früchte, Mandeln, Nüsse, Smarties. Die fertige Tafel konnten wir dann abgeben, sie musste ja zum Mitnehmen fest werden.

Im Parterre, in der Cafeteria wurden wir mit einem Kaffee mit Süssigkeiten nach Wahl verwöhnt. Nachher konnten wir im Fabrikladen nebenan Schokoladen und Pralinen kaufen, zwei davon gabs gratis als Versucherli. Unterdessen waren unsere Schoggitafeln fest geworden, in Folie verpackt konnten wir diese abholen.

Beim Ausgang erwartete uns bereits unser Chauffeur, der uns wieder gut nach Hause brachte. Meine beiden Mitfahrerinnen stiegen in der Brunau aus, mich brachte er sogar bis nach Hause, es liege ihm sowieso am Weg, wie er mir sagte. Abschliessend möchte ich betonen, dass dieser Ausflug ein schöner, interessanter Nachmittag war, den sicher alle genossen haben. Schade dass nicht mehr Freiwillige teilgenommen haben. Dem Fahrer der "Schrägen Vögel" kann ich für seine sichere, ruhige Fahrt ein Kränzchen winden. Mit der selbstgestellten Schokolade konnte ich meinen Enkeln eine Freude machen. Etwas besonderes, eine Schokolade von der Omama gemacht.



2023 IN ZAHLEN

3'117

Stunden
Freiwilligenarbeit

406

Stunden
Vorstandsarbeit

112

Neue Vermittlungen
organisiert

4'017

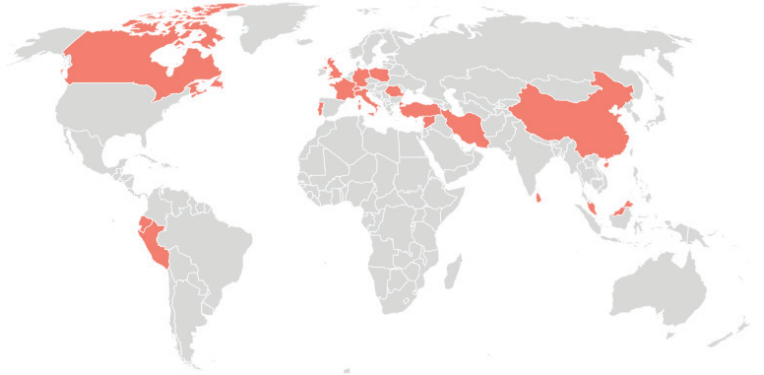
Mail/Telefone in der
Vermittlung

70

Altersunterschied zwischen
unserem ältesten (1936) und
unserem jüngsten (2006)
Freiwilligen

17

Aus mindestens so vielen
Ländern kommen unsere
Freiwilligen (Liste nicht komplett)



	2020	2021	2022	2023
Einsatzstunden	3'246	2'743	3'069	3'117
Anzahl Einsätze	1'970	1'628	1'514	1'618
Stunden Vorstand	423	503	429	406
Vermittlungen				
Telefongespräche/E-Mails	2'494	1'923	2'864	4'017
Neue Vermittlungen	61	45	47	112
Freiwillige	72	75	90	118
Eintritte	22	18	29	34
Austritte	18	12	14	6
Mitglieder	127	116	117	114
Eintritte	9	6	10	13
Austritte	14	20	9	16

IN GEDENKEN AN DIE LIEBE MONICA BRACCHI

von Alex Eicher



Die Zeit vergeht und wir sind seit dem März 2023 ohne Monica.

In solchen Momenten helfen die Gedanken, sich an die positive und lebensfreudige Einstellung von Monica zu erinnern.

Stundenlang den Garten zu pflegen und sich für Mensch, Natur und Tier einzusetzen. Ihre Lebensauffassung, Mitmenschen zu unterstützen und sich in der Nachbarschaftshilfe zu engagieren.

Mit diesen Zeilen möchten wir Monica als Nachbarin, Freundin und Vorbild beschreiben.

Im November 1992 habe ich Monica mit dem Einzug an die Steinstrasse kennengelernt. Von der ersten Stunde an war ihre Hilfsbereitschaft zum Ausdruck gekommen. Ein gemeinsames Miteinander war ihr wichtig. Wir hatten bis zum Manesseplatz denselben Arbeitsweg und haben uns oft vor oder nach der Arbeit begleitet. Ihre Arbeit im Fotolabor und mein Hobby «fotografieren» waren natürlich für uns laufend ein Thema.

Die Jahre vergingen und Monica hat unsere Familie begleitet und die Kinder, Alexander und Anna, hatten zu Monica einen besonderen Bezug. Die zwei Nachwuchsgärtner wurden von Monica mit Gummistiefel, Gartenschaufel und Gärtnerschütze ausgerüstet, marschierten zu ihr in den Garten. Die Katzen, Alfons und Ina, waren bei Monica ebenfalls jederzeit willkommen.

Durch Monika haben wir den Bezug zur Nachbarschaftshilfe Kreis 3 gefunden. Die hilfsbereite Einstellung von Monica war für uns ansteckend und wir sind froh, dass wir die NBH unterstützen können.

Mit der Pensionierung hatte Monica eine neue Herausforderung gesucht und mit der Nachbarschaftshilfe eine ideale Organisation gefunden. Als Vermittlerin und Vorstandsmitglied wurde die NBH von Monica geprägt. Die hilfsbereite und die offenherzige Art von Monica, war das Fundament der NBH.

Ihre Hingabe und ihr Engagement werden uns immer in Erinnerung bleiben.

In Liebe, Familie Eicher, Eva & Alex mit Alexander, Anna

BUDGET 2024

ERTRAG	Budget 2023	Abschluss 2023	Budget 2024
Beitrag Stadt Zürich	CHF 6.000,00	CHF 6.000,00	CHF 8.263,00
Beitrag Ref. Kirche			CHF 4.131,00
Beitrag Kath. Kirche			CHF 4.131,00
Beiträge nat. und jur. Personen	CHF 5.500,00	CHF 5.050,00	CHF 5.500,00
Spenden	CHF 3.000,00	CHF 2.220,00	CHF 1.500,00
Bank und Postzinsertrag			
TOTAL ERTRAG	CHF 14.500,00	CHF 13.270,00	CHF 23.525,00
AUFWAND			
Entschädigung Vermittlerinnen	CHF 16.900,00	CHF 17.604,00	CHF 16.900,00
Spesen an Vermittlerinnen	CHF 200,00	CHF 128,00	CHF 200,00
Übriger Personalaufwand	CHF 500,00	CHF 220,00	CHF 500,00
AHV/ALV/EO	CHF 1.200,00	CHF 1.795,00	CHF 1.800,00
Versicherungsprämien	CHF 100,00	CHF 137,00	CHF 320,00
Interne Anlässe,	CHF 3.500,00	CHF 3.324,00	CHF 3.500,00
Büromaterial, Drucksachen	CHF 1.500,00	CHF 1.179,00	CHF 1.000,00
Porti	CHF 600,00	CHF 664,00	CHF 650,00
Telefon	CHF 500,00	CHF 605,00	CHF 600,00
Verbandsbeiträge, Spenden	CHF 720,00	CHF 700,00	CHF 220,00
GV, Revisionsstelle	CHF 300,00	CHF 358,00	CHF 350,00
Werbeaufwand, ÖA	CHF 1.800,00	CHF 630,00	CHF 800,00
Bank Spesen	CHF 100,00	CHF 92,00	CHF 100,00
Postspesen	CHF 100,00	CHF 71,00	CHF 100,00
TOTAL AUFWAND	CHF 28.020,00	CHF 27.507,00	CHF 27.040,00
GEWINN/VERLUST	CHF -13.520,00	CHF -14.237,00	CHF -3.515,00

JAHRESRECHNUNG 01.01.23 - 31.12.23

	Saldo	Budget
AKTIVEN		
1000 Kasse	CHF 121,50	
1010 Postbank	CHF 9.476,69	
1021 Bank Raiffeisen	CHF 22.543,19	
1091 Lohn Durchlaufkonto		
1176 Guthaben Versicherungssteuer		
1200 Transitorische Aktive Google Projekt	CHF -5.310,10	
Summe AKTIVEN	CHF 26.831,28	
PASSIVEN		
2000 Passive Rechnungsabgrenzung	CHF -2.991,50	
2800 Vermögen	CHF -38.077,56	
2990 Gewinnvortrag/Verlustvortrag		
Summe PASSIVEN	CHF -41.069,06	
Gewinn (+) Verlust (-)	CHF -14.237,78	
ERTRAG		
3500 Beiträge nat. und jur. Personen	CHF 5.050,00	CHF 5.500,00
3510 Beitrag Stadt Zürich	CHF 6.000,00	CHF 6.000,00
3520 Spende	CHF 2.220,00	CHF 3.000,00
3511 Projekt Google		
7401 Bankzinsertrag		
7402 Postzinsertrag		
Summe ERTRAG	CHF 13.270,00	CHF 14.500,00
AUFWAND		
4400 Aufwand für Dritteleistungen		
4401 Aufwand Projekt Google		
5400 Entschädigung Vermittlerinnen	-17.603,75	-16.900,00
5401 Spesen an Vermittlerinnen	-127,90	-200,00
5410 Übriger Personalaufwand	-220,00	-500,00
5470 AHV/ALV/IV/EO	-1.794,55	-1.200,00
5480 Interne Anlässe, Anerkennungsaufw.	-3.323,65	-3.500,00
6310 Versicherungsprämien	-136,40	-100,00
6500 Büromaterial, Drucksachen	-1.179,24	-1.500,00
6510 Porti	-663,65	-600,00
6511 Telefon	-605,80	-500,00
6520 Verbandsbeiträge, Spende	-700,00	-720,00
6530 Buchführung		
6540 GV, Revisionsstelle	-358,90	-300,00
6600 Werbeaufwand, Öffentlichkeitsarbeit	-630,00	-1.800,00
6841 Bankspesen	-92,90	-100,00
6842 Postspesen	-71,04	-100,00
8600 Einmaliger Aufwand Nachzahlung SVA		
Summe AUFWAND	-27.507,78	-28.020,00
Gewinn (+) Verlust (-)	-14.237,78	-13.520,00

BERICHT DER KASSIERIN

Jahresrechnung 2023

Im Jahr 2023 haben wir einen Verlust von Fr. 14'237.78 zu verbuchen. Um unsere grossen Reserven abzubauen und sie zielgerichtet einzusetzen, wurden die Stellenprozente in der Vermittlung bereits im 2022 erhöht und im 2023 ein Verlust von 13'520.- budgetiert. Die Hauptgründe für die Abweichung gegenüber Budget sind:

- Mehrkosten für Vermittlung (Einarbeitung neue Vermittlerin Lucja Bernhart)
- Mehraufwand Telefonkosten
- Mehraufwand Porti, Dankeskarte an Mitglieder
- Weniger Mitgliederbeiträge und Spenden als budgetiert

Als Spenden durften wir im Jahr 2023 den Betrag von Fr. 2'220.- entgegennehmen. Wie in den Vorjahren überwiesen mehrere Mitglieder den Jahresbetrag mit einer zusätzlichen Spende.

Besonders möchten wir die Zuwendung von Fr. 900.- von der Baugenossenschaft Wiedikon (Fr. 400.- Spende und Fr. 500.- Beileidsspende Monica Bracchi) und Fr. 560.- von Frau Sonia Fehlmann erwähnen. Ebenfalls freut uns die Spende von Frau Gabriela Grubenmann von Fr. 100.-. Erneut durften wir von der Herz-Jesu-Kirche eine Spende von Fr. 131.80 in Empfang nehmen. Wie im letzten Jahr erhielten wir die Fr. 6'000.- als Beitrag der Stadt Zürich. Wir möchten allen Spenderinnen und Spendern ein herzliches Dankeschön aussprechen.

Die finanziellen Aussichten für das 2024 sind durch die Zusage der Stadt Zürich für einen höheren Beitrag sowie zusätzlich fixe Beiträge der Reformierten und Katholischen Kirche deutlich besser. Trotzdem bleibt eine finanzielle Lücke bestehen und wir werden uns bemühen neue Mitglieder und Gönner:innen für die NBH zu gewinnen, um die Lücke zu schliessen.

Mitglieder 2023

Am 31.12.2023 zählten 116 Personen als aktive Mitglieder der NBH. Im Berichtsjahr gab es 17 Mutationen, die durch Todesfall, Wegzug oder Austritt aus dem Verein ausgetreten sind.

Erfreulicherweise konnten 16 Mitglieder für unseren Verein dazugewonnen werden. Diese Zunahme können wir der aktiven Werbung der Vorstandsmitglieder, Helfer:innen und Mitglieder verdanken.

Für den Vorstand
Eva Eicher
Kassierin

REVISIONSBERICHT

Verein Nachbarschaftshilfe Kreis 3

Revisionsbericht zuhanden der Generalversammlung des Vereins Nachbarschaftshilfe Kreis 3

Als gewählte Revisoren haben wir die Jahresrechnung des Verein Nachbarschaftshilfe Kreis 3 für das am 31. Dezember 2023 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Die Rechnung wurde aufgrund von Stichproben und Analysen geprüft. Bilanz und Erfolgsrechnung stimmen mit der Buchhaltung überein. Nach unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung den gesetzlichen und statutarischen Vorschriften.

Die Bilanzsumme der geprüften Jahresrechnung beträgt 26'831.28 CHF und der Verlust beträgt 14'237.78 CHF.

Ausgangspunkt unserer Prüfung bildete, die von der Generalversammlung genehmigte Bilanz per 31.12.2022.

Wir beantragen, der Vereinsversammlung die vorliegende Jahresrechnung 2023 zu genehmigen.

Der Kassier

Eva Eicher



1. Revisor

Tamer Basman



2. Revisor

Meike Beckers



Ihr Engagement – so können Sie die Arbeit der Nachbarschaftshilfe unterstützen

Sie möchten sich freiwillig engagieren?

Als Freiwillige:r in der Nachbarschaftshilfe können Sie neue Menschen kennenlernen und Ihren Horizont erweitern. Tiere betreuen, bei Haus-, Garten- oder Schreiarbeiten unterstützen, beim Einkaufen helfen oder einfach beim Spazieren Gesellschaft leisten - die Art und den Umfang Ihres Engagements besprechen wir gerne mit Ihnen gemeinsam. Unsere Vermittlerinnen freuen sich auf ein Kennenlern-Gespräch.

Sie suchen Unterstützung?

Als Bewohner:in der Stadt Zürich erhalten Sie nachbarschaftliche Dienstleistungen zur Unterstützung in Ihrem Alltag. Wenden Sie sich an uns, unsere Vermittlerinnen klären mit Ihnen gemeinsam die Möglichkeiten einer Unterstützung ab.

Sie möchten unsere Arbeit finanziell unterstützen?

Ihr Mitgliedsbeitrag von 40.- CHF (juristische Personen 100.- CHF) oder eine Spende machen unsere Einsätze im Quartier möglich.

Ein ehrenamtliches Engagement im Vorstand interessiert Sie?

Nehmen Sie Kontakt auf mit unserer Präsidentin Claudia Ambauen.

Kontakt

Nachbarschaftshilfe Kreis 3
Schweighofstrasse 193
8045 Zürich
079 860 18 79 (auf Combox sprechen)
kreis3@nachbarschaftshilfe.ch
www.nachbarschaftshilfe.ch
Postkonto 80-24675-6

Vermittlung:

Lucja Bernhart
Virginia Alder

Vorstand:

Claudia Ambauen (Präsidentin)
Eva Eicher (Kassierin)
Tonja Cruse (Vizepräsidentin)
Wilfried Keller (Beisitz)

Revisoren:

Meike Beckers
Tamer Basman

Jetzt mit TWINT spenden!

QR-Code mit
TWINT App scannen
Betrag und Spende
bestätigen



